



Weitere archäologische Aktivitäten und Ausflugsziele in der Eifel

Archäologietour Nordeifel 2010

Erschließung der „ArchaeoRegion Nordeifel“

Ein Projekt des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Die Nordeifel zeichnet sich durch eine besondere Vielfalt an archäologischen Fundstellen aus: Vom Neandertaler bis in die jüngste Vergangenheit haben zahlreiche Kulturen ihre Spuren hinterlassen. Diese „ArchaeoRegion Nordeifel“ lädt ein zu einer kulturgeschichtlichen Reise durch die Menschheitsgeschichte.

Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland möchte diese archäologischen Denkmäler in stärkerem Maße als bisher der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die erforderlichen Maßnahmen wie Instandsetzung, Sicherstellung der dauerhaften Pflege und die touristische Entwicklung der Bodendenkmäler finden in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden sowie örtlichen Organisationen statt.

Die ersten 22 Bodendenkmäler werden derzeit im Bereich der zur LEADER-Region Eifel gehörenden Kommunen der Kreise Aachen, Düren und Euskirchen erschlossen. Dazu zählen:

- Die Terrassen am Rahmenberg in Monschau
 - Die Panzersperre über dem Grölisbach in Roetgen
 - Die Bunkergruppe im Waldgebiet Buhler nordlich von Simmerath
 - Die Panzersperren in Simmerath
 - Die Eisenhütte in Hürtgenwald-Simonskall
 - Der Sanitätsbunker in Hürtgenwald-Simonskall
 - Die römische Kalkbrennerei in Bad Münstereifel-Iversheim
 - Das Matronenheiligtum „Heidentempel“ bei Bad Münstereifel-Nöthen
 - Die römische Villa Blankenheim
 - Die Römerstraße im Forst Schmidtheim bei Dahlem
 - Die Motte Zehnbachhaus im Urfttal bei Dahlem
 - Die Burgwüstung „Altenberg“ bei Hellenthal-Wollenberg
 - Der römische Steinbruch in Kall-Urft
 - Das Sammelbecken der römischen Eifelwasserleitung in Mechernich-Eiserfey
 - Die Kartsteinhöhle (Kakushöhle) in Mechernich-Weyer
 - Die römische Aquäduktbrücke Mechernich-Urfey/Vollem
 - Die Katzensteine bei Mechernich-Katzfey
 - Die römische Aquäduktbrücke Mechernich-Vussem
 - Die römische Brunnenstube „Grüner Pütz“ bei Nettersheim
 - Das Matronenheiligtum „Görresburg“ bei Nettersheim
 - Die Wüstung Wollseifen im Nationalpark Eifel bei Schleiden
- Neben einer neuen Erschließung wird eine Auswahl an Bodendenkmälern in Zusammenarbeit mit den Gemeinden jedes Jahr am ersten Oktobersonntag im Rahmen der „Archäologietour Nordeifel“ präsentiert.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
www.bodendenkmalpflege.lvr.de

Kontakt:

Dr. Ulrike Muessemeier
Tel 0228 9834-175
ulrike.muessemeier@lvr.de

Nordeifel

Der Pingenwanderpfad und Römerkanal-Wanderweg in Kall

Zwei thematische Wanderwege erschließen das Gemeindegebiet von Kall. Der Römerkanal-Wanderweg folgt in einem weiten Bogen der römischen Eifelwasserleitung, die einst Köln täglich mit rund 20.000 m³ Trinkwasser versorgte. Vom „Grünen Pütz“ bei Nettersheim kommend führt der Weg durch das malerische Tal der Urft, vorbei an der Ruine der Stolzenburg und weiter über die Keldener Heide zum Königsfelder Tal. Der Pingenwanderpfad ist als 12 km langer Rundweg konzipiert mit Start- und Endpunkt am Rathaus in Kall. Die vielerorts anzutreffenden trichterförmigen Pingen sind Zeugnisse des einst bedeutenden Erzbergbaus. An 21 Stationen werden die Wanderer informiert über verschiedenste Aspekte des mittelalterlichen bis neuzeitlichen Eisensteinbergbaus. Angeschlossen ist auch ein Sandsteinbruch aus römischer Zeit.

Führungen sind nach Vereinbarung möglich.

Weitere Infos: Tourist-Info Kall, Bahnhofstraße 13, 53925 Kall, Tel 02441 888-53, www.kall.de, tourist@kall.de



Hürten-Heimatmuseum der Stadt Bad Münstereifel

Schon das Gebäude ist sehenswert! Es wurde 1167 für einen Münstereifeler Stiftdominus errichtet. Seinen Namen trägt das Museum nach Karl und Toni Hürten. Letzterer hat als engagierter Heimatforscher dafür gesorgt, dass viele römerzeitliche Funde in „sein“ Museum gelangten. Vom Dachgeschoss bis in den Keller vermittelt das Hürten-Heimatmuseum eine spannende Zeitreise.

Öffnungszeiten:

Mi – Do: 10.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Führungen unter: Tel 02253 542244;
nach Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten

Weitere Infos: touristinfo@bad-muenstereifel.de



Bergbaumuseum Mechernich – Besucherbergwerk – Bergbauhistorischer Wanderweg

Ein Bleibarren ist der Beweis – schon in römischer Zeit wurde im Umfeld von Mechernich Bleierz abgebaut! Auch heute noch finden sich zahlreiche Relikte aus der Zeit des Bleierzabbaus und der Eisenverhüttung. Diese können über Tage auf geführten Wanderungen aufgespürt werden. Das 1957 stillgelegte Bleibergwerk ist in Teilen freigelegt und für Besuchergruppen zugänglich. Nach einer Einführung im Museumsgebäude zur Geologie, Bergwerksgeschichte und den Arbeitsabläufen unter Tage geleitet ein sachkundiger Grubenführer die Besucher in das ehemalige Bergwerk. Ausgestattet mit einem Schutzhelm geht es dann durch Stollen und Schächte.

Öffnungszeiten: Di – Sa: 14.00 – 16.00 Uhr; So: 11.00 – 16.00 Uhr
Führungen: tägl. 14.00 Uhr u. nach Absprache, Tel 02443 48697
Infos: www.bergbaumuseum-mechernich.de, Bleibergstr. 6



Freundeskreis Römerkanal e. V.

Die römische Eifelwasserleitung nach Köln ist mit 95,4 km die zweitlängste von den Römern erbaute Wasserleitung. Sie versorgte das römische Köln – die Colonia Claudia Ara Agrippinensium – täglich mit 20.000 m³ besten Trinkwassers.

Der Freundeskreis Römerkanal e. V. ist 2008 als gemeinnütziger Verein gegründet worden. Er setzt sich ein für die

- Verbreitung der Kenntnisse über den Römerkanal
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung des Römerkanals
- Erhaltung von Resten des Römerkanals
- Erhaltung der im Mittelalter wiederverwendeten Bauteile
- Touristische Inwertsetzung des Römerkanals

Werden auch Sie Mitglied in diesem jungen Verein. Lassen Sie sich dafür belohnen mit Vorträgen, Exkursionen, Publikationen und durch das gute Gefühl, etwas für den Erhalt dieser größten technischen Leistung der Römer nördlich der Alpen getan zu haben.

Weitere Infos: Freundeskreis Römerkanal e. V.
Madbachstraße 19, 53359 Rheinbach
freundeskreis-roemerkanal@web.de, www.freundeskreis-roemerkanal.de



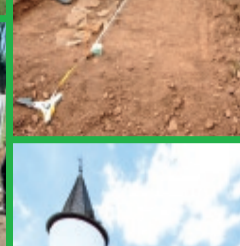
Archäologie entdecken in Nettersheim

Wandern und Radfahren:

- Nettersheim-Tour „Archäologie entdecken“: 12 km per pedes oder auf zwei Rädern zu den archäologischen Highlights der Region: „Grüner Pütz“, römisches Matronenheiligtum „Görresburg“, Römerstraße mit Meilenstein u. a.
- Römerkanal-Wanderweg: vom Naturzentrum Eifel bis nach Köln
- Wanderpauschale „Matronenkult in der Eifel. Archäologisch-kulinarische Erlebniswanderung“

Archäologie aktiv erleben:

- Erlebnissonntag „Archäologie“ für Familien: jeder 2. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober
 - Archäologie hautnah erleben mit den Angeboten des Naturzentrums Eifel, z. B. „Die Römer bitten zu Tisch“ oder „Wasser für Colonia“
 - Archäologische Ausstellung im Naturzentrum Eifel mit spannenden Themen: Römischer Alltag, Eifelwasserleitung, Matronen u. a.
 - Aktivprogramme für Schulklassen und Gruppen: „Zeitreise zu den Römern“, „Römische Kinderspiele“, „Neandertaler und Höhlenbär“
 - „Römischer Tag“: Betriebs-, Vereins- und Gruppenausflüge mit Exkursion, auf Wunsch auch mit römischem Imbiss oder Gastmahl
- Infos: Tel 02486 1246, www.naturzentrum-eifel.de



Der Eisen-Radweg von Gemünd nach Hellenthal

Das Urft- und Oleftal zählte seit dem Mittelalter zu einem der bedeutendsten Standorte der deutschen Eisenindustrie. Heute sind von den ehemaligen Hütten und Hammerwerken nur noch Spuren sichtbar. Der 13 km lange Eisen-Radweg verläuft mit nur geringen Steigungen vom Kneipp-Kurort Gemünd das Oleftal aufwärts über Schleiden nach Hellenthal. Erläuterungen zu den gekennzeichneten ehemaligen Standorten der Eisenindustrie finden sich im gleichnamigen Falblatt. Im nahe gelegenen Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt können die Gäste im „Tiefen Stollen“ die Arbeitswelt der Bergleute erkunden.

Weitere Infos:

Tourist-Info im Nationalpark-Tor Gemünd,
Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden/Eifel,
Tel 02444 2011, www.naturlich-eifel.de, info@naturlich-eifel.de

Besucherbergwerk Grube Wohlfahrt,
Aufbereitung II Nr. 1, 53940 Hellenthal-Rescheid,
Tel 02448 911140, www.grubewohlfahrt.de



Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur

In dem völlig neu gestalteten Museumsbau wird die Badekultur von der Römerzeit bis heute thematisiert. Highlight und gleichzeitig Ausgangspunkt für die Vermittlung von 2000 Jahren Geschichte des Badens ist die frisch restaurierte römische Thermenanlage. Drei Filme, die in den einzelnen Baderäumen zu sehen sind, vermitteln dem Besucher den Badebetrieb in den Thermen, originale Baderutensilien und technische Geräte zeigen das hohe handwerkliche und technische Niveau in römischer Zeit.

Öffnungszeiten:

Di – Fr: 10.00 – 17.00 Uhr
Sa – So: 11.00 – 18.00 Uhr
Mo geschlossen

Weitere Infos: Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Mühlenberg, 53909 Zülpich, Tel 02252 838060,
www.roemerthermen-zuelpich.de



Sonntag, 3. Oktober 2010



Eine kulturgeschichtliche Reise durch die Zeiten

www.archaologietour-nordeifel.lvr.de



Ihre Ansprechpartner

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
Tel 0228 9834-175, Fax 0228 9834-119
ulrike.muessemeier@lvr.de, www.bodendenkmalpflege.lvr.de

Kurverwaltung Bad Münstereifel

Kölner Straße 13, 53902 Bad Münstereifel
Tel 02253 5422-44, Fax 02253 5422-45
touristinfo@bad-muenstereifel.de, www.bad-muenstereifel.de

Verkehrsbüro Blankenheim

Rathausplatz 16, 53945 Blankenheim
Tel 02449 87-222 oder -223, Fax 02449 87-199
verkehrsbuero@blankenheim.de, www.blankenheim.de

Tourist-Info Oberes Kylltal

Burgberg 22, 54589 Stadtkyll
Tel 06597 2878, Fax 06597 4871
info@obereskylltal.info, www.obereskylltal.de

Tourist-Info und Nationalpark-Infopunkt Hellenthal

Rathausstraße 2, 53940 Hellenthal
Tel 0 2482 85-115, Fax 02482 85-114
tourismus@hellenthal.de, www.hellenthal.de

Tourist-Info Kall

Bahnhofstraße 13, 53925 Kall
Tel 02441 888-53, Fax 02441 888-70
touristik@kall.de, www.kall.de

Touristik-Agentur Mechernich e. V.

Bergstraße 1, 53894 Mechernich
Tel 02443 49-4321, Fax 02443 49-5321
touristik@mechernich.de, www.mechernich.de

Tourist-Info im Naturzentrum Eifel Nettersheim

Urftstraße 2-4, 53947 Nettersheim
Tel 02486 1246, Fax 02486 203048
naturzentrum@nettersheim.de, www.nettersheim.de

Tourist-Info im Nationalpark-Tor Gemünd

Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden/Eifel
Tel 02444 2011, Fax 02444 1641
info@naturlich-eifel.de, www.naturlich-eifel.de

Verkehrsamt Zülpich

Markt 21, 53909 Zülpich
Tel 02252 52-212, Fax 02252 52-299
hgduck@stadt-zuelpich.de, www.stadt-zuelpich.de



Ihre Ansprechpartner

© Bildrechte bei den Veranstaltern

Dahlem-Kronenburg: Vom Korallenriff zum Kalkofen

Lage: 6 km südwestlich von Dahlem; von der B 51 Richtung Kronenburg auf die B 421 (Am Kalkofen) abbiegen und der Beschilderung folgen, Geokoordinaten 6.49580/50.36170



Das Kalkwerk geht auf das Jahr 1890 zurück, als Peter Brandenburg zunächst einen einzelnen Ofen errichtete, den 1931 sein Sohn Heinrich um einen weiteren Ofen und die Mühle zum Mahlen des Branntkalks ergänzte. Der Kalkstein, den man mit Loren aus dem nahe gelegenen Steinbruch heranschaffte, war vor rund 390 Millionen Jahren, im Zeitalter des Mitteldevons, entstanden. Am Boden eines flachen, tropisch-warmen Meeres bildeten sich damals ausgedehnte Riffe. Zu ihren wichtigsten „Erbauern“ zählten Kalkschwämme, Korallen und muschelähnliche Armfüßer.

Programm: am Steinbruch Bestimmung der charakteristischen „Riff-Fossilien“ unter Anleitung von Geologen, im Kalkwerk Führungen durch den Besitzer der Anlage

Gastronomie: Dahlemer Suppenküche, serviert von der Ortsgruppe Kronenburg-Baasem des Eifelvereins

Zülpich-Rövenich: Die „Agrippa-Straße“ einst und jetzt

Lage: 4 km nordöstlich von Zülpich; von der A 1 Ausfahrt 110/Euskirchen abfahren auf die B 56n Richtung Zülpich, links in die B 265 abbiegen, der Beschilderung folgen (Siechhaus), Geokoordinaten 6.68470/50.71710



Wie viele andere römische Fernstraßen nutzte man auch die „Agrippa-Straße“ von Lyon über Trier nach Köln im Mittelalter weiter. In dieser Zeit lagen an den Kreuzungspunkten solcher Straßen häufig „Siechenhäuser“ für die ansteckend Kranken. So auch bei Rövenich, wo einst die ebenfalls auf römische Zeit zurückgehende „Aachen-Frankfurter Heerstraße“ kreuzte. Die Kapelle aus der Zeit der großen Seuchen ist neben der römischen Straße, deren Verlauf die heutige B 265 nachzeichnet, erhalten.

Programm: Präsentation der archäologischen Untersuchungen und der Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Erlebnisraum Römerstraße“ der Regionale 2010, Kinderaktion „Leuge, Meile, Meter“ – Schätzspiele zum Thema Entfernungen

Gastronomie: im Gasthaus „Siechhaus“

Nettersheim: Neue Ausgrabungen im römischen Vicus

Lage: 1 km südlich von Nettersheim; von der L 205 nach Süden Richtung Nettersheim abbiegen, 2 km über Bahnhof- und Urftstraße der Beschilderung folgen, Geokoordinaten 6.62210/50.47810



Im vergangenen Jahr machten Archäologen der Universität Köln mit Hilfe geophysikalischer Methoden eine römische Siedlung und spätrömische Befestigungsanlagen in Nettersheim ausfindig. Der Vicus liegt direkt an der Römerstraße Köln-Trier zwischen der Tempelanlage „Görresburg“ und dem „Steinrutsch“ im Urfttal. Die neuen Erkenntnisse der diesjährigen Ausgrabungen werden vor Ort und mit Blick auf die Befunde erläutert.

Programm: Präsentation der aktuellen Forschungsergebnisse und der geplanten Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Erlebnisraum Römerstraße“ der Regionale 2010, Kinderaktion „Archäologie live“ mit Sieben und Graben, Buchpräsentation „Marcus – Soldat Roms III“, Nachbau eines römischen Reisewagens, Stand zur Archäologie der Region mit Büchern, Spielzeug und Nachbildungen

Gastronomie: Speisen nach römischen Rezepten

Blankenheim: Die Römervilla im Architekturwettbewerb

Lage: von der B 51 auf die B 258 Richtung Blankenheim, nach 1 km rechts abbiegen (In der Rhenn) und der Beschilderung folgen (In den Alzen), Geokoordinaten 6.64440/50.44240



In Blankenheim liegen im Erdreich verdeckt die Reste eines römischen Landgutes des 1. bis 4. Jahrhunderts, das zu den größten in Nordrhein-Westfalen bekannten Anlagen dieser Art gehört. Dieses bedeutende Bodendenkmal soll für die Öffentlichkeit erschlossen werden. Die ausgewählten Entwürfe des diesjährigen Architekten-Wettbewerbs machen die Struktur der Gesamtanlage sichtbar und greifen als wichtigstes Gestaltungselement das einst imposante Hauptgebäude mit offener Säulenhalle auf.

Programm: Präsentation der ausgewählten Entwürfe im Wettbewerb „Römervilla Blankenheim“, römische Spiele und Modenschau für Groß und Klein mit Textum Historiae (Angharad Beyer)

Gastronomie: Blankenheimer Köstlichkeiten

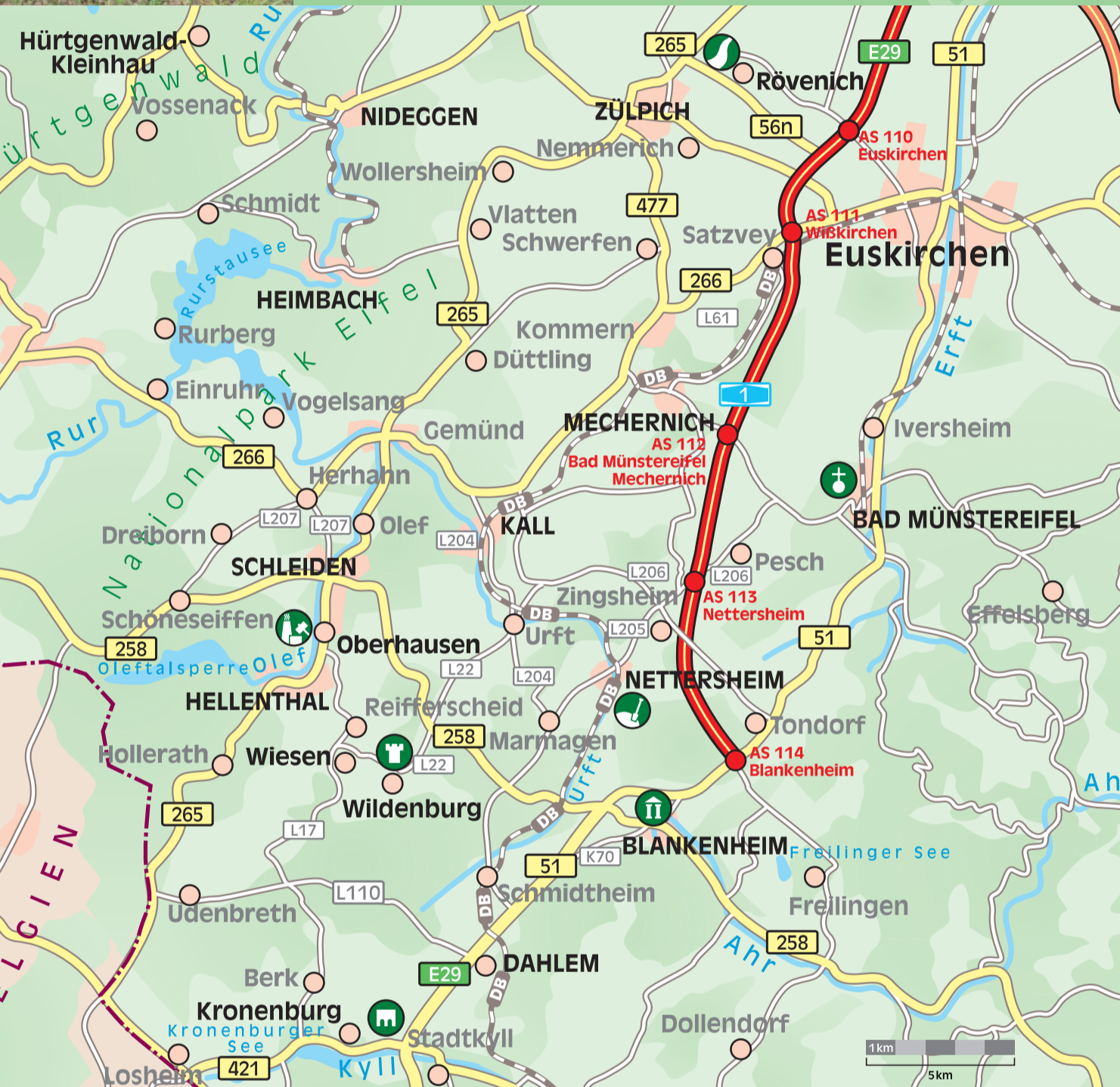
Archäologietour Nordeifel 2010 Sonntag, 3. Oktober 2010



Die Archäologietour Nordeifel hat einen festen Platz im Veranstaltungskalender des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) und der Städte und Gemeinden des Kreises Euskirchen eingenommen:

Wir laden Sie ein zur Archäologietour 2010, die auch dieses Jahr herausragende und geschichtsträchtige Bodendenkmäler der Nordeifel präsentiert.

An sieben Stationen werden Archäologen und Geologen die Besucher über alles Wissenswerte informieren. Ein attraktives, auf die Denkmäler abgestimmtes Rahmenprogramm wird durch die Kommunen und ortsansässigen Vereine geboten. Alle Stationen werden von 10.00 – 18.00 Uhr betreut, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist überall frei. Die Besucher können individuell anreisen, es besteht aber auch die Möglichkeit der Teilnahme an ganztägigen Busexkursionen, die frühzeitig gebucht werden sollten. Zu einer Fahrradtour im Rahmen der Veranstaltung informiert www.adfc-bonn.de/touren/tdb.



Legende

- Doppelkalkofen
- Römerstraße
- römischer Vicus
- Römervilla
- Kirche
- Burg
- Eisenhammer

Layout und Gestaltung: bik. Werbeagentur, Daun · Karte: AnyWay Kartografie GmbH, Ratingen

Ganztägige Busexkursionen zu sechs Stationen der Archäologietour Nordeifel 2010 am 3. Oktober

Das LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland und die Kommunen bieten zusammen mit der RVK eine begleitete Busexkursion an.

Abfahrt: Bahnhof Nettersheim 9:45 Uhr
Ende: Bahnhof Nettersheim gegen 18:00 Uhr
Preis: 9,50 €

Anmeldung bis zum 27. September 2010 bei:
Tourist-Information Oberes Kylltal, Burgberg 22, 54589 Stadtkyll, Tel 06597 2878, info@obereskylltal.info

Bankverbindung: KSK Vulkaneifel, Kto.-Nr. 52002284, BLZ 58651240
Bitte in der Überweisung Name und teilnehmende Personen angeben.

Anfahrt nach Nettersheim mit dem Zug: Köln Hbf ab 08:11 Uhr, über Euskirchen Bf ab 09:00 Uhr, Nettersheim Bf an 09:30 Uhr.

Abfahrt aus Nettersheim mit dem Zug: Nettersheim Bf ab 18:32 Uhr, Euskirchen Bf an 18:58 Uhr, Köln Hbf an 19:39 Uhr.

Reiseablauf nach Wahl und Disposition des Reiseleiters. Zülpich-Rövenich ist nicht Programmpunkt der Busexkursion!



Wir bewegen die Region
www.rvk.de / RVK-Hotline: 0180 4 131313 (20 Cent/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min)

Bad Münstereifel: Aquäduktmarmor in der Stiftskirche

Lage: St. Chrysanthus und Daria im Stadtzentrum von Bad Münstereifel, der Beschilderung folgen (Langenhecke), Geokoordinaten 6.76270/50.55450



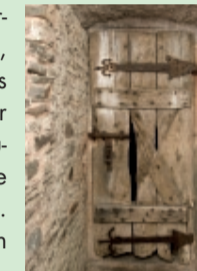
Bereits für die Zeit um 500 n. Chr. belegen Funde aus dem Bereich der Stiftskirche eine frühmittelalterliche Siedlung. Der erste Steinbau einer Kirche entstand im frühen 9. Jahrhundert, als das Eifelkloster Prüm hier ein Filialkloster errichtete: Dieses gab Münstereifel seinen Namen. Für besondere Architekturteile der Innenausstattung der heutigen dreischiffigen Pfeilerbasilika des 12./13. Jahrhunderts verwendeten die Steinmetze jener Zeit Kalksinter aus dem nahen Römerkanal, der auch als „Aquäduktmarmor“ bekannt ist.

Programm: Führungen durch Kirche, Krypta und Schatzkammer, Mitmachaktion: Gestaltung des eigenen Wappens

Gastronomie: kräftige Suppe und andere Kräuterköstlichkeiten, zubereitet von den Münstereifeler Kräuterpädagoginnen Juliane Rahmel und Rita Katharina Beier

Hellenthal-Wildenburg: Von Hexen und Kräutern auf einer mittelalterlichen Burg

Lage: 8 km südöstlich von Hellenthal; von der B 265 über Blumenthal und Reifferscheid oder von der B 258 über Benenberg auf der L 22 zur Wildenburg, Geokoordinaten 6.49550/50.46240



Über einem steilen, waldbedeckten Berggrat erhebt sich unweit von Hellenthal die Wildenburg, die einzige nicht zerstörte Höhenburg des Kreises Euskirchen. Im 17. Jahrhundert war sie unter der Herrschaft des Marsilius III. von Palandt Schauplatz zahlreicher Hexenprozesse. Heute dient die Wildenburg als Jugend- und Begegnungsstätte. Unterhalb der Hauptburg befindet sich ein nach historischen Vorbildern angelegter Kräutergarten.

Programm: Besichtigung des Hexenturms, Hexenverfolgung auf der Wildenburg – ein Blick in die Historie mit Dr. Rita Voltmer, Küchen- und Heilkräuter im Burggarten („naturpfade“), Archäobotanik mit Silke Schamuhn M. A., Kinderaktion: Lavendelbeutel herstellen mit Marietta Schmitz

Gastronomie: Kräutergerichte aus der Burgeküche

Schleiden-Oberhausen: Eisenindustrie im Wandel der Zeit

Lage: 2 km südlich von Schleiden; von der B 265 in Oberhausen zum Zöllerplatz abbiegen, Geokoordinaten 6.46390/50.50950
Alternativ: Olefalsbahn Kall-Hellenthal, Hp Oberhausen



Die Ersterwähnung der Eisenhütte und des Hammerwerks zu „Overenhusen“ findet sich in einer Rechnung des Schleidener Wehrmeisters Syvert von Berg-husen zum Jahr 1438. Der Hüttenbetrieb wurde um 1870 eingestellt. Alte Karten lokalisieren ihn im Bereich des heutigen Zöllerplatzes. Die umliegenden Fachwerkhäuser wurden u. a. von Hüttenarbeitern bewohnt. Im Norden des Platzes steht das ehemalige Haus Poensgen. Diese Familie betrieb in Nachnutzung der Eisenhütte eine Fabrik für landwirtschaftliche Gabeln.

Programm: Historische Unterlagen zum Hüttenbetrieb und seiner Nachnutzung, Präsentation von gegossenen Ofen-, Kamin- und Takenplatten mit Dr. Karlheinz von den Driesch, Filmvorführung „Gießen einer eisernen Ofenplatte“, Kinderaktion: Gießen von Ofenplattenmotiven in Gips mit Felicius Poth

Gastronomie: Erbsensuppe aus Mariawald, Kuchen und Getränke

7 Stationen – 7 Fragen

Rallye der Kölnischen Rundschau und des LVR

Teilnahmekarten mit folgenden Fragen liegen an den sieben Stationen für Sie bereit:

1. Gebrannter Kalk wurde im Kronenburger Kalkwerk anschließend ...?
geformt – gemahlen – gewässert
2. Welche Altstraße kreuzt die Römerstraße bei Rövenich?
Aachen-Frankfurter Heerstraße – Milchstraße – Limesstraße
3. Wie wurde der römische Vicus in Nettersheim entdeckt?
bei Bauarbeiten – beim Pflügen – durch Geophysik
4. Was besaß das Hauptgebäude der Blankenheimer Villa vorne?
offene Säulenhalle – Schwimmhalle – Markthalle
5. Der Aquäduktmarmor in der Stiftskirche von Bad Münstereifel stammt aus ...?
Italien – dem Römerkanal – der Kartsteinhöhle
6. Welchem Burgentyp gehört die Wildenburg an?
Turmhügelburg – Wasserburg – Höhenburg
7. Wann werden „Hütte und Hammer zu Oberhausen“ erstmals genannt?
1438 – 1492 – 1521

Gewinnspiel - Viel Glück!



Vorschau: Archäologietour Nordeifel 2011 Sonntag, 2. Oktober 2011